

Tennis-Broschüre im handlichen Format



Nach den Infos zu den VSS-RVD-Stadt- und Dorfläufen und zur VSS-Raiffeisen-Jugendrophy im Mountainbike sind nun auch alle wichtigen Informationen zur VSS-RVD-Tennismeisterschaft in einer Broschüre zusammengefasst worden. In fünf Bezirken wer-

den bis zum 23. August in jeweils drei oder vier Qualifikationsturnieren die Teilnehmer an der VSS-Landesmeisterschaft vom 2. bis 6. September in Stange ermittelt. Ausrichter der Titelkämpfe ist der TC Ratschings. Für das Landesfinale qualifizieren sich 16 Spieler/innen pro Altersklasse. Gespielt wird in fünf Kategorien. Spielberechtigt sind Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 1990 und jünger. Für die C-Jugend (Jg. 1998/99) wird das Spielfeld an allen Seiten um 2 m verkürzt. Die D-Jugend (2000 und jünger) spielt Speed-Tennis (kleines Netz und weiche Bälle). Alle übrigen Teilnehmer spielen auf dem ganzen Spielfeld. Die Broschüre ist online abrufbar.

Großer Zulauf bei Jugendrophy

Die Halbzeit-Bilanz von Radsport-Referent Erwin Schuster könnte positiver kaum ausfallen. „Nach den ersten neun Rennen haben wir pro Veranstaltung durchschnittlich 20 Teilnehmer mehr als im Vorjahr verzeichnen können“, freut sich Schuster. Beim Cross-Country-Rennen in Nals waren beispielsweise 175 Kinder und Jugendliche aus 20 Vereinen auf den grobstolligen Reifen unterwegs. Der Mountainbike-Sport boomt also nach wie vor. Auch der Anteil der Mädchen steigt ständig und ist inzwischen bei knapp 25 Prozent angekommen.



men. Die VSS-Raiffeisen-Jugendrophy macht derzeit Sommerpause. Weiter geht es am 20. Juli in Sexten. Das Finale der Landesmeisterschaft steigt am 6. und 7. September in Pichl/Gsies.

Kunden- und Lieferantenliste abgeschafft

Eine erfreuliche Nachricht für alle Vereine: die Regierung hat in der Sitzung vom 18. Juni beschlossen, die Kunden- und Lieferantenlisten endgültig abzuschaffen. Dies wurde per Dringlichkeitsverordnung beschlossen und tritt in den nächsten Tagen mit der Veröffentlichung im Gesetzesanzeiger in Kraft. Für alle Sportvereine fällt damit eine bürokratische Auflage weg.

Zuwachs für VSS-Mannschaft



Der VSS-Mannschaft in der Geschäftsstelle in der Brennerstraße ist – zumindest auf dem Papier – größer geworden. Doris Staffler (im Bild) aus Lengstein am Ritten geht seit kurzem im Sekretariat zur Hand. Dafür hat sich Silvia Innerbner in den Mutterschaftsurlaub verabschiedet. Der VSS bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei Silvia für die Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Gute für die bevorstehenden Mutterfreuden.

VSS-Veranstaltungen im Juli

- 6. Juli **Behindertensp.:** Radkriterium 2008 in Niederdorf
- 9.-12. Juli **Tennis:** VSS-RVD-Bezirksturnier in Völs
- 16.-19. Juli **Tischtennis:** VSS-Raiffeisen-Sommercamp in Deutschnofen
- Tennis:** VSS-RVD-Bezirksturnier in Brixen und St. Lorenzen
- 20. Juli **Radsport:** VSS-Raiffeisen-Jugendrophy in Sexten
- Schwimmen:** VSS-Raiffeisen-Jahrgangsschwimmen in Schlanders
- 20.-26. Juli **Badminton:** VSS-RVD-Sommercamp in Schluderns
- 23.-26. Juli **Tennis:** VSS-RVD-Bezirksturnier in Lana und Welschnofen
- 26. Juli **Leichtathletik:** VSS-RVD-Dorflauf in Rasan (Landesmeisterschaft)
- 27. Juli **Radsport:** VSS-Raiffeisen-Jugendrophy in Rein in Taufers
- Schwimmen:** VSS-Raiffeisen-Landesmeisterschaft in Bruneck



Bei den VSS-Sommercamps wird nicht nur trainiert. Im Bild Badmintonkinder bei einem Ausflug zum Pfaffensee im Obervinschgau. Das Badmintoncamp gibt es bereits seit 1988.

Mit dem VSS in die Sommerferien

VSS-Sommercamps im Badminton, Kegeln und Tischtennis – Termine: Juli und September

Eine Sportart näher kennen lernen, Vereine zusammenführen, sich soziale Kompetenzen aneignen oder intensives Training: Die Gründe für ein Sommercamp sind vielfältig. Im VSS setzen drei Referate auf die sportlichen Sommerferien.

Das traditionsreichste Sommercamp ist jenes für den Racketsport Badminton. Bereits seit 1988 hat Südtirols Badmintonnachwuchs die Möglichkeit, im Sommer eine intensive Woche mit vier Trainingsstunden pro Tag und einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Rahmenprogramm zu erleben. Am Anfang war das Camp vor allem in der östlichen Landeshälfte be-

heimatet, obwohl dort kaum Badminton gespielt wird. Seit einigen Jahren ist es in Schluderns beheimatet. „Wir beabsichtigen, Kinder aus verschiedenen Vereinen zusammenzuführen um sich intensiv mit Badminton zu beschäftigen“, erläutert Referentin Sieglinde Roman das Konzept.

Beim Referat Tischtennis will man vor allem neue Kinder ansprechen. „Wir haben bereits bei der Erlebniswelt Sport für unser Camp geworben. Anfänger sind ausdrücklich erwünscht“, erklärt Referent Georg Lotti. Die Tischtennisspieler schlagen ihre Zelte seit 2003 in Deutschnofen auf. Federführend ist dabei der SV Tramin.

Kegel-Sommerferien gibt es seit 2003. Nach Stange, St. Martin und Pfalzen ist heuer Riffian zum zweiten Mal Gastgeber. Referentin Yvonne Jesenk sieht „ihr“ Camp vor allem als Trainingslager. „Wir vermitteln das Rüstzeug, um Kegeln wett-kampfmäßig zu betreiben.“ Dafür konnte der deutsche Jugendnationaltrainer Wener Buchs gewonnen werden. Bis vor zwei Jahren hat es auch ein Volleyball-Camp gegeben.

Infos zu den Camps:
 Tischtenniscamp vom 16. bis 19. Juli in Deutschnofen
 Badmintoncamp vom 20. bis 26. Juli in Schluderns.
 Kegelcamp vom 5. bis 7. September in Riffian



Seit 2003 lernen rund 30 Kinder jährlich das Tischtennis-ABC in Deutschnofen.

Vorbildfunktion und Qualität gesucht

Aktionen: Auch heuer wieder „Vorbildliche Jugendarbeit“ und Trainer&Trainerin des Jahres

Mit den beiden Wettbewerben „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ und „Trainer & Trainerin des Jahres“ möchte der VSS weiterhin Anreize schaffen, dass die Sportvereine Südtirols die Qualität in der Prioritätenliste ganz oben reihen.

Bereits zum 9. Mal schreibt der VSS heuer den von der Raiffeisen gesponserten Wettbewerb zur vorbildlichen Jugendarbeit aus. Ziel ist es, Mitgliedsvereine bzw. einzelne Sektionen auszuzeichnen, die eine beispielhafte und erfolgreiche Jugendarbeit betreiben und damit zum Vorbild für weitere Sportvereine werden, so



wie im Vorjahr der ASV Triathlon Hochpustertal. Die Initiative soll der Nachwuchsförderung zusätzliche Impulse geben, wobei in besonderer Weise modellhafte und zukunftsweisende Projekte ausgezeichnet werden.

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, die für die Jugendarbeit zweckbestimmt sind. Für einen Verein kann diese erträgliche Summe mehr als die Hälfte

eines Jahresbudgets ausmachen. Zwei weitere Vereine erhalten einen Sonderpreis von 2.500 bzw. 1.500 Euro. Die Projekte können ab sofort und bis spätestens 31. Oktober 2007 bei der VSS-Geschäftsstelle bzw. bei den VSS-Bezirksvertretern abgegeben werden.

Der VSS bemüht sich darum, dass die Mitgliedsvereine für die Jugend die besten und qualifiziertesten Trainer einsetzen. Um dies zu fördern gibt es 2008 zum fünften Mal die Initiative „Trainer & Trainerin des Jahres“. Der VSS will deren wertvolle Tätigkeit für die Entwicklung des Sports in Südtirol mit der Vergabe einer beson-

deren Auszeichnung honorieren. Die Prämierung erfolgt jährlich bei der VSS-Vollversammlung. Das Tätigkeitsfeld kann breitgefächert sein. Der erfolgreichen Arbeit im Jugend- und Nachwuchsbereich wird hierbei besonderer Bedeutung beigemessen.

Die Vorschläge für die Nominierungen können vom VSS und von den Mitgliedsvereinen sowie von den Sport- und Landessportverbänden eingereicht werden. Es kann jeweils nur ein Vorschlag abgegeben werden.

Ausschreibung und Reglement zu beiden Wettbewerben sind online abrufbar.

„Unsere Inhalte für alle interessant“

Referat Schwimmen mit unerwartet starken Zuwächsen – Landesmeisterschaft am 27. Juli

Das Referat Schwimmen (seit 1971) ist das älteste im VSS. Kein Referat ist so lange im Amt wie Ingo Seyr (seit 1974). Die Anzahl an Vereinen (10) ist auch schon seit Jahren gleich. Doch deswegen ist das Referat oder gar der Schwimmsport noch lange nicht verkrustet.

„Unsere Aufgabe ist es, Kinder für den Schwimmsport zu begeistern und diesen nach Wunsch einen Übergang zum Wettkampfsportprogramm des Landesfachsportverbandes zu erleichtern“, ist Ingo Seyr froh, dass sich sein Referat gut positioniert hat und die Kernaufgabe des VSS damit bestens erfüllt. Da passt es gut ins Bild, dass bei den Wettkämpfen keine Startgelder eingefordert werden. Außerdem habe der Landes-Fachsportverband das VSS-Programm verankert und sehe es als Teil seiner Tätigkeit.

„Wir haben die technischen Inhalte so gewählt, dass es für



Schwimmen ist gesund und bei jungen Leuten offenbar wieder in Mode.

alle interessant sein kann, an unseren Förderveranstaltungen teilzunehmen“, erklärt Seyr. Nicht zuletzt deshalb zeichnet das Referat konstante Zuwachsraten bei den Teilnehmern. Bei der traditionellen

VSS-Raiffeisen-Frühjahrsmeisterschaft haben die rund 420 Teilnehmer beinahe den Rahmen gesprengt. „Mit so einem starken Anstieg hatten wir nicht gerechnet. Offenbar sind wir als gesunde, Charakter bil-

dende Sportart wieder in Mode gekommen“, sucht Seyr nach Erklärungen für den Zulauf. Einzig bei den Kampfrichtern tun sich die Schwimmer schwer, Nachwuchs heranzuziehen.

Der Wintersprint bleibt die traditionsreichste Veranstaltung bei den Schwimmern. Sportlich gesehen stehen aber die Winter-Landesmeisterschaft (= Frühjahrsmeisterschaft) und die Landesmeisterschaft im Sommer im Vordergrund. Am 1. Mai haben die Athleten heuer der Kontinuität den Kampf angesagt. Nach 16 Jahren Regentenschaft des SC Meran hat heuer der SSV Bozen den begehrten Mannschaftspokal gewonnen. Bei der Landesmeisterschaft am 27. Juli in Bruneck wird man sehen ob es auch im Sommer eine Wach-ablöse gibt, denn dort ist der SC Meran gar schon seit 1990 unbesiegt.

Raiffeisen fördert den Sport.
 www.raiffeisen.it